Weiterbildung in Familien- und Organisationsaufstellung

- Termin noch nicht bekannt -

LiSA
Lehrinstitut für
systemische Ausbildung
Am Gries 7
97332 Volkach/Fahr

Inhalt

Wozu dient diese Weiterbildung? 3

Wen möchten wir ansprechen? 4

Was sind die Ziele der Weiterbildung? 5

Informatives zur Weiterbildung 6

Curriculum 7

Das Ausbildungsinstitut 12

Die Leitung 12

Kontakt 13

Wozu dient diese Weiterbildung?

Die systemische Aufstellungsarbeit beinhaltet verschiedene Methoden um Systeme in ihrer Ganzheit zu betrachten. Mehr als durch andere, ebenfalls hilfreiche Therapiemethoden vermittelt sie das Erkennen von Verstrickungen, das Vertiefen von Ressourcen und das Finden von Lösungen, auch bei schwierigen Fragestellungen und Problemkonstellationen.
In der Aufstellungsarbeit können auch Symptome, belastende Phänomene, Teammitglieder, sowie Teile einer Situation uvm. gesehen werden, immer mit dem Blick aufs Ganze - auf das Wesentliche.
Die Weiterbildung ermöglicht darüber hinaus das Arbeiten mit der eigenen Herkunftsfamilie, der aktuellen Familie oder anderen Lebensthemen und vermittelt so die Möglichkeiten der Aufstellungsarbeit praktisch und mit hohem Selbsterfahrungsanteil.
Die Verknüpfung mit anderen Therapiemethoden sowie eine Vertiefung des Erlernten sind ein weiterer Bestandteil der Weiterbildung.

Wen möchten wir ansprechen?

Unserer Erfahrung nach ist diese Weiterbildung nicht nur für Interessenten aus den klassischen psychosozialen Berufsgruppen ein Gewinn, sondern für alle, die systemisches Denken und Handeln erfolgreich in ihren beruflichen Alltag und ihr persönliches Umfeld umsetzen möchten, wie z. B.:

- Therapeuten jeglicher Ausbildungsrichtung
- Berufsgruppen aus Coaching, Beratung und Pädagogik
- Organisations- und Personalentwickler
- Führungskräfte
- Berufstätige, die im täglichen Kontakt mit Menschen arbeiten, Leitungsfunktionen innehaben oder Teams führen und weiterentwickeln möchten
- Personen aus dem Therapie- und Gesundheitsbereich
- Einrichtungen die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten

Gleichzeitig bedarf es einer gewissen Offenheit im Umgang mit eigenen Prozessen, sowie die Fähigkeit sich in eine intensive Gruppe einzulassen und eigene Themen zu reflektieren.

Um sich über diese Anforderungen klar zu werden und alle offenen Fragen zu klären bieten wir gerne ein Informationsgespräch mit einem der Trainer an.

Was sind die Ziele der Weiterbildung?

Grundsätzlich soll diese Weiterbildung jeden Teilnehmer dazu befähigen, Aufstellungen in eigenständiger und professioneller Weise durchführen zu können.

Dies beinhaltet vordergründig die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte und einen versöhnlichen Umgang damit zu lernen.
Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Phänomen des `Wissenden Feldes` und der `absichtslosen` Haltung des Aufstellers. Das Erkennen von systemischen Dynamiken und das Erlernen des dazu nötigen Handwerkszeugs werden jeweils mit Fällen aus der Gruppe verknüpft. Dies ermöglicht uns neben der Methodik auch das nötige Fingerspitzengefühl sowie eine gut trainierte Wahrnehmung zu erlernen, nach dem Prinzip des `learning by doing`.

Professionelle Interviewtechniken werden geschult, um den Klienten wirkungsvoll durch Fragen zu führen und die Symptomatik scharf einzugrenzen.

Im Laufe der Fortbildung können eigene Supervisionsfälle und persönliche Anliegen eingebracht werden, um das Aufstellen zu üben. In dem Maße, wie die jeweiligen Kompetenzen wachsen, können schwierigere Aufstellungsformen eingebracht werden. Jeder Teilnehmer kann so eigene heilsame Prozesse in Gang setzen, um sich fortlaufend sicherer und leichter im Feld zu bewegen.

Abschließend entwickelt jeder Teilnehmer eine eigene Aufstellungsarbeit passend zum jeweiligen Arbeitskontext und verfasst eine Fallstudie.

Informatives zur Weiterbildung

Ausbildungseinheit	Ausbildungstermine
Block I: Grundlagen des Familienstellens	Termine noch nicht bekannt
Block II: Methodische Feinheiten und spezielle Dynamiken	
Block III: Organisationsaufstellung	
Block IV: Praxis der Aufstellungsarbeit	

Ausbildungszeiten: **von Freitag** **bis Sonntag**	18:00 Uhr ca. 17:00 Uhr
Trainer:	Heike Berends & Peter Berends
Ausbildungsort:	LiSA im Haus der Familientherapie Am Gries 7 97332 Fahr
Ausbildungsgebühr und Kosten	Die Kosten der Ausbildung betragen 2100,00 Euro. Diese könne auch nach Absprache in Raten bezahlt werden. Kosten für verpflegung 200,00, kosten für übernachtung 160,00
Veranstaltungen:	4 Seminareinheiten 3 Tage 4 Supervisionseinheiten 1 Tag
Supervisionstage:	SV 1 SV 2 - Termine noch nicht bekannt – SV 3 SV 4 jeweils von 9 – 17 Uhr

Abschlusszertifikat:	Das Lehrinstitut LiSA erteilt das Zertifikat ***„Weiterbildung in Familien- und Organisationsaufstellung“*** nach Prüfung der Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, Supervisionen und Kleingruppentreffen
Berechtigung:	Die Regierung von Unterfranken bescheinigt, dass das Lehrinstitut für Systemische Ausbildung LiSA im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG auf einen Beruf oder eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung ordnungsgemäß vorbereitet.

Curriculum

Block I: Grundlagen des Familienstellens

Ziele:

- das Erlernen und Einüben der klassischen Aufstellungsarbeit als Grundlage für die weiterführenden Seminare
- Vermittlung der Grundhaltung und wesentlicher Grundannahmen der Aufstellungsarbeit
- Kennenlernen der unterschiedlichen Ansätze (Bert Hellinger, Virginia Satir, Gunthard Weber, Insa Sparrer, Varga von Kibed, Kurt Ludewig)

Inhalte:

- Die innere Haltung des Aufstellers
- Die phänomenologische Herangehensweise
- Die Gesetze des Aufstellens
- Die Ordnungen in Systemen
- Die Bindungstheorie

Methoden:

- Genogrammarbeit und -analyse
- Wahrnehmungsübungen
- Skulpturarbeit
- Arbeit mit der `leeren Mitte`
- Auftragsklärung
- Ressourcenorientierung
- Atem- und Körperarbeit
- Meditation

Block II: Methodische Feinheiten und spezielle Dynamiken

Ziele:

- Vertiefung des bereits Erlernten
- Kennenlernen von speziellen Dynamiken in Systemen
- Verstehen und Umgang mit Widerstand und Leere im System

Inhalte:

- Aufstellen des eigenen Herkunftssystems
- Aufstellen des eigenen Gegenwartssystems
- Auftragserkennung, Eingrenzung der Problemdynamik
- Gesetze der Aufstellungsarbeit u.a.:
    - geben und nehmen
    - Täter und Opfer
    - das Nehmen der Eltern
    - das Gewissen
    - Schuld und Unschuld uvm.
- Umgang mit speziellen Konstellationen: Patchwork, Stiefkinder, Adoption uvm.
- Familienrekonstruktion

Methoden:

- Auftragsklärung
- zirkuläre Fragetechniken
- Blitzaufstellungen
- Bioenergetik
- Gruppenarbeit
- Meditation

Block III – Organisations- und Strukturaufstellungen

Ziele:

- Unterschiede zwischen Familien und Organisationen kennen lernen und verstehen
- Erkennen von systemischen Herausforderungen in Firmen/Teams
- Ordnungen in Organisationen erlernen
- Ansätze der systemischen Firmendiagnose
- Ähnlichkeiten von unterschiedlichen Aufstellungsformen kennen lernen

Inhalte:

- Theorie
- Strukturaufstellungen
- Arbeiten am Systembrett
- Organisationsaufstellungen
- Arbeiten an eigenen Fällen

Methoden:

- Aufstellungsarbeit
- Tetralemma
- Dialog
- Körperarbeit
- Meditation

Block IV Praxis der Familienaufstellung

ZIELE:

- Überprüfung des eigenen Kenntnisstandes
- Erfahrungsaustausch aus der Arbeit und aus der Peergruppe
- Erlernen von anspruchsvolleren Aufstellungsformen
- Üben unter Supervision direkt mit Klienten

Inhalte und Methoden:

Diese letzte der vier Seminareinheiten soll den Teilnehmern den `letzten Schliff ` geben, erlerntes wiederholen und vertiefen.
Durch die Arbeit mit externen Klienten besteht die Möglichkeit erste Erfahrungen im Umgang mit `echten` Klienten zu sammeln. Die Arbeiten werden anschließend analysiert und im Plenum besprochen. Dadurch erweitert sich die jeweilige Kompetenz, das Selbstbewusstsein wird gestärkt und es entsteht Leichtigkeit in der Arbeit.

- Vertiefung und Üben des Erlernten
- Reflektion der Inhalte und Methoden des vorangegangenen Seminars
- Einzelne Bausteine der Fortbildung kreativ verbinden lernen
- Sensibilisierung für die Bedeutung gruppendynamischer Prozesse
- teilweise Livearbeit mit Klienten
- Hilfestellung für die Arbeit in Peergruppen
- Raum für Fragen und Fälle aus der Praxis

Das Ausbildungsinstitut

Das Institut LiSA Lehrinstitut für Systemische Ausbildung wurde im August 2008 gegründet. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Familien, Paaren und Einzelpersonen sowie der Gruppenarbeit entstand der Wunsch, dieses Erfahrungsspektrum an Interessierte weiterzugeben.
Im Institut werden Elemente aus verschiedenen Therapierichtungen wie NLP/Trance, Körperarbeit, Familienaufstellungen nach V. Satir und B. Hellinger sowie Arbeit mit Einzelnen und Paaren gelehrt. Diese Elemente werden zum Teil in Selbsterfahrung sowie einem fundierten Theorieanteil vermittelt.
Der lösungsorientierte Gedanke sowie ein mitfühlendes und liebevolles Herangehen, vervollständigen das Training.

Die Leitung

Heike Berends
13 jährige Arbeit als Systemische Paar- und Familientherapeutin und Heilpraktikerin in eigener Praxis. Leitung des LiSA Instituts für systemische Ausbildung,
Pädagogische Ausbildung, körper-psychotherapeutische Zusatzausbildungen. Langjährige Erfahrungen als Trainerin in der Erwachsenenbildung, EMDR-Coach

Dr. phil. Peter Berends
Management Coach u. Trainer. Ausgebildet in Bioenergetik u. Systemischer Paar- u. Familientherapie (LiSA), Organisationsaufstellungen am Bert Hellinger Institut und Zusatzausbildung in Familienaufstellungen beim gleichen Institut.

Das Büro-Team

Unser Büroteam steht Ihnen verlässlich von Dienstag bis Freitag in der Zeit von

09:00 - 14:00 Uhr

zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten haben Sie die Möglichkeit, uns auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir rufen in jedem Fall schnellstmöglich zurück.

Kontakt

Falls Sie Fragen zur Ausbildung haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an

Lehrinstitut für systemische Ausbildung
Am Gries 7
97332 Fahr

Ansprechpartner: Heike Berends, Peter P. Berends
Telefon 0 93 81/ 846 1313
Fax 0 93 81/ 846 1314
Email: info@aum-zentrum.de